

**Landesschulrat für Steiermark**

Fl Gertraud Reisinger

**Päd. Institut des Bundes**

LAG f. Text. WE/HS

**HANDREICHUNG**

**FÜR**

**TEXTILES WERKEN an HAUPTSCHULEN**

Gertraud Reisinger  
Fachinspektorin für Werken,  
Ernährung und Haushalt an APS

Landesschulrat für Steiermark  
Körblergasse 23, 8015 Graz  
Tel.: (0316) 345/1102 o.155  
Fax: (0316) 345/355  
gertraud.reisinger@lssr-stmk.gv.at  
Graz, im Jänner 2001

**Die Handreichung für Textiles Werken an Hauptschulen, erstellt und herausgegeben aus Anlass des neuen Lehrplans, möge den FachlehrerInnen für Textiles Werken Hilfe und Anregung für einen zeitgemäßen Unterricht sein.**

Der Landesschulrat für Steiermark dankt den Lehrerinnen der LAG 2000, Text. WE/HS, für ihre Mitarbeit. Ganz besonderer Dank gilt aber der Lehrplanarbeitsgruppe für Text. WE/HS, die die vorliegende Arbeit erprobt, entwickelt und erstellt hat:

Hildegard Pachler, Veronika Krautwaschl, Renate Stadlhofer-Wagner, Elisabeth Meixner, Sr. Franziska Trummer, Eva Wabnegger, Annemarie Tiffner, Gabi Spieß.

Den Professoren der Pädagogischen Akademie Graz-Eggenberg, Mag. Inge Pock und Rosemarie Safar wird für die gute Zusammenarbeit herzlich gedankt.

---

(Gertraud Reisinger)

# ***INHALT***

Zum neuen Lehrplan	4
Der Fachlehrplan	5
Rahmenbedingungen	5
Unterrichtsplanung für Kern- und Erweiterungsbereich	6
Raum und Ausstattung für den textilen Werkunterricht	7
Öffentlichkeitsarbeit	11
Vorschläge für:	
Koedukatives Werken	15
Lernzielkataloge	16
Jahresplanungen: I, II, III, IV, V,	19
Mindmaps VI	31

## Zum neuen Lehrplan

**I. BILDUNGSBEREICHE (neu)** fordern zum Vernetzen und Zusammenarbeiten mit anderen Fächern auf.

1. Bildungsbereich Sprache und Kommunikation
2. Bildungsbereich Mensch und Gesellschaft
3. Bildungsbereich Natur und Technik
4. Bildungsbereich Kreativität und Gestaltung
5. Bildungsbereich Gesundheit und Bewegung

### **II. Kern- und Erweiterungsbereich (neu)**

- a) Kernbereich sichert ein Minimum an Bildungsinhalten für jedes Fach (zeitlich etwa 2/3 der Jahresunterrichtszeit)
- b) Erweiterungsbereich nach schuleigenen Konzepten (zeitlich etwa 1/3 der Jahresunterrichtszeit)

### **III. Stundentafel (nicht neu!)**

**Tex.We., Tech.We sind "alternative Wahlpflichtgegenstände".  
D.h., die Schüler entscheiden sich am Beginn der 5.Schulstufe für  
Textiles oder Technisches Werken für die ganze  
Hauptschulbildung. Ein Wechsel in einen anderen  
Wahlpflichtgegenstand ist in "begründeten Ausnahmen" möglich.**

#### **Autonome Stundentafel:**

**Textiles Werken: 1. – 4. Klasse = 7 – 12 Stunden**

(Eine Unter- oder Überschreitung ist nur in einem  
genehmigten SCHULVERSUCH möglich).

#### **Nicht autonome Stundentafel:**

**Textiles Werken**

1. Klasse 2
2. Klasse 2
3. Klasse 1,5
4. Klasse 2

**(Möglichkeit einer Schülerinformation 5. Schulstufe S. 9 – 11, siehe Beilage)**

**1. Gesellschaftliche Änderungen haben zu einem Paradigmenwechsel in der Textilbildung geführt:**

**In der Bildungsaufgabe: Schulung und Stärkung von Kompetenzen**

**In den Inhalten: Schüleregerechte THEMEN bzw. AUFGABEN**  
**und deren ganzheitliche Bearbeitung**

**In den Methoden: Offenes Lernen**  
**Projekte /Vernetzung**  
**Einbindung regionaler Angebote und Experten**  
**Teamarbeit**  
**Informationstechnische Medien u.a.**

**2. Die Komplexität textiler Bildung zeigen die 5 Textilbereiche**

- **Faser – Faden – Text. Flächen/Textiltechnologie**
- **Design/Gestaltungstechniken**
- **Bekleidung/Mode/Bekleidungsphysiologie**
- **Kultur/Textilgeschichte**
- **Wohnen/Raumgestaltung**

**Bei der Erstellung des Lernzielkataloges ist allen Textilbereichen Rechnung zu tragen.**

Rahmenbedingungen für Qualitätsstandards

**1. Die gesetzliche Schülerhöchstzahl für Textiles Werken ist 20. (stmk. Landesausführungsgesetz)**

**2. Für Textiles Werken ist ein Fachraum mit entsprechender Ausstattung notwendig. Die LAG für Textiles Werken hat diesbezüglich Unterlagen aktualisiert (S. 1 – 4).**

- 3. Eine gleichzeitige Platzierung Textiles Werken/Technisches Werken in der Stundentafel ermöglicht gemeinsame Projekte. (Beilage)**

**Die Unterrichtsplanung für Kern- und Erweiterungsbereich**

- **Die Jahresplanung als Grundlage für eine detaillierte Unterrichtsplanung ist im LP zwingend vorgeschrieben.**
- **Ist in einer Schulstufe Textiles Werken auf 1 Stunde gekürzt, wird nur der Kernbereich durchführbar sein.**
- **Für die Erstellung der Unterrichtsplanung:**
  - 1. Ziele für jeden Textilbereich festlegen**
  - 2. Themen bzw. Aufgaben finden (Ein Thema kann, aber muss nicht mehrere Textilbereiche beinhalten).**
  - 3. Umsetzungsmöglichkeiten (möglichst mit Schülern) planen**
  - 4. Zeitliche Aufteilung vornehmen**
  - 5. Lernzielkatalog erstellen (auch als Information für Schüler, Eltern und Grundlage zur Leistungsbeurteilung).**  
**Lernziele Kernbereich = unverzichtbare Lernziele!**

**Die 6 Jahresplanungen dieser Handreichung wurden als "Beispiele" zur Verfügung gestellt.**

**Die unterschiedlichen schulischen Gegebenheiten, unterschiedliche Überlegungen und Ziele als auch Gestaltungen (Aufzählung, Tabelle, mindmap) sollen Anregung für die eigene Jahresplanung sein.**

## **Raum und Ausstattung für den textilen Werkunterricht an HS, PTS und RS**

Die im neuen Lehrplan aufgestellten Ziele können nur erreicht werden, wenn für die Unterrichtsarbeit eine ausreichende Anzahl an Präsentationsmedien und Realisationsmedien zur Verfügung steht. Der Werkraum für Textiles Werken sollte mit einer Reihe von Geräten ausgestattet sein, die zur Vermittlung unterschiedlicher Lerninhalte eingesetzt werden können.

### **Der Fachraum und die Grundausrüstung:**

Werkraum ca. 80 m<sup>2</sup>  
angeschlossener Materialraum ca.40 m<sup>2</sup>  
10 Schülerarbeits-tische / Arbeitsfläche ca. 100 x 70 cm  
20 Stühle mit Fußleiste (höhenverstellbar für Schüler von 10 - 15 Jahren)  
Handwaschbecken mit Kalt- und Warmwasser  
Papierspender  
1 Magnetfeldtafel - teils in Karoflächen, teils unliniert  
1 Lehrertisch mit Overheadvertiefung  
Zuschneidetisch  
Spiegel in Körpergröße  
Paravant für Anprobe  
Regal für Fachliteratur (Werkbücher, Modejournale,...)  
Eingebaute Schrankwand mit Spezialschüben und -fächern entsprechend der Klassenanzahl der Schule  
(Möglichkeit zum Aufhängen und Aufstellen, zur Aufnahme von Werkzeugen und Schülerarbeiten)  
Steckwand als Gestaltungsmöglichkeit für Schülerarbeiten  
1 Vitrine  
Wandleisten mit verschiebbaren Haken  
2-4 große Nirostwannen mit Heiß- und Kaltwasser  
Papierrollen  
Abstellfläche und Regal für Wassergefäß, Kleistertöpfe etc., sowie eine Einrichtung zum Trocknen der Arbeiten

Projektionsfläche  
mindestens 10 elektrische Anschlüsse  
7 Nähmaschinenarbeitsplätze (fixe Standplätze)

**Ausstattung (Maschinen, Geräte, Werkzeug, Material):**

1 Overlook-Nähmaschine  
7 elektrische Nähmaschinen mit Reservezubehör  
Ausreichend gute Beleuchtung  
3 Bügeltische  
3 Dampfbügeleisen  
1 Ärmelholz  
1 Rockabgleicher  
2 Zackenscheren  
1 Zuschneideschere  
2 Zeichenlineale (1 Meter)  
2 Tafeldreiecke  
1 Meterstab  
1 Maßband  
Stecknadeln  
Nähnadeln  
1 Stickrahmen mit Demonstrationsmaterial  
Schulwebrahmen mit Kamm  
2 Demonstrationsstricknadeln und Wolle  
1 Demonstrationshäkelnadel  
1 Werkzeugsatz (Hammer, Zange, Seitenschneider,  
Schraubendreher,...)  
Textilkennzeichen (Demonstrationsmaterial)  
2 Kopierräder  
2 Cutter  
2 Schneideplatten (versch. Größe)  
2 Patchworklineale (versch. Längen)  
2 Lochzangen  
10 Stanleymesser  
1 Tucker  
Tafelkreide (weiß und färbig)  
Tafelschwamm

Tafeltuch  
Wandtafel  
Stecktafel  
Tuchtafel  
20 Batikrahmen  
8-10 Plastikschüsseln ca.40 cm Durchmesser  
8-10 Plastikschüsseln ca. 15 cm Durchmesser  
2-4 Kochplatten für Farbbrühe  
2-4 Kochtöpfe  
Behälter für Farbe (Altgläser oder anderes)  
2-3 Wäschetrockner  
Wäscheklammern  
3-4 verschiedene Wannen (zum Marmorieren)  
Plastikabdeckung für die Tische  
1 Automatte als Unterlage beim Filzen  
Fliegengitter  
3-4 Sätze Tonwerkzeug  
Pro Schüler 1 Hartfaserplatte A3 als Unterlage  
2 Heißklebepistolen  
Anzahl der Abfallbehälter entsprechend der Mülltrennung  
2 Haarbesen  
2 Bartwische  
2 Mistschaufeln  
**Verbandkasten**

### **Medien:**

1 Overheadprojektor  
1 Diaprojektor  
1 Computer  
1 Filmprojektor  
1 Fernseher  
1 Videorekorder

**Materialraum (ca. 40 m<sup>2</sup> als Vorbereitungsraum und Lagerraum):**

1 Papierschneidemaschine  
1 Papierschrank mit 10 Zügen für Papiere, Karton,  
Schautafeln,...  
Eingebaute Schrankwand mit verstellbaren Fächern, 4-6 offene  
Regale  
Musterstoffe für die Sammelbox (Stoffe, Leder, Fellreste,...)  
Farbkreis  
Hilfsmittel zum Drucken und Färben, Stofffarben, verschiedene  
Materialien für Druckstempel (Korken, Holzstäbe, Styropor,...)  
Klebstoffe  
Möbelkataloge und -prospekte  
Holzfurniere

### **Sehr geehrte Frau Kollegin!**

Wenn Sie in einem idealen, aktuellen Werkraum unterrichten,  
oder wenn sie in der glücklichen Lage sind, selbst einen  
Werkraum einrichten zu können, laden wir Sie ein, uns Ihre  
Vorstellungen bzw. Gegebenheiten in Form einer Planskizze zu  
übermitteln. Zum Beispiel Arbeitsbereiche für:

- ◆ Schülerarbeitsplätze
- ◆ Nähmaschinenplätze
- ◆ Bügelbereich
- ◆ PC
- ◆ Medien, Printmedien
- ◆ Wasserbereich
- ◆ Aufbewahrung
- ◆ u.v.a.m.

Auf gute Ideen freuen sich die LAG für TEXT.WE, der LSR  
für STMK (FI G. Reisinger), die STMK LR, RA 13 und  
Schulausstattungsfirmen.

Bitte senden Sie Ihre Werkraumplanung an:  
Veronika Krautwaschl HS I 8200 Gleisdorf

**Öffentlichkeitsarbeit** – als Chance, Leistungen im Schulalltag zu präsentieren und eine positive Einstellung zur Institution Schule zu vermitteln.

**Möglichkeiten:**

1. Elternbrief für die Wahlmöglichkeit Textiles Werken – Technisches Werken – Zielgruppe: Schüler der 4. Klasse / Möglichkeit siehe Beilage!
2. Erarbeiten eines Folders – siehe Beilage!
3. Schaufenstergestaltung
4. Präsentationen/ Ausstellungen von Arbeiten aus dem Unterreicht der Hauptschule bei Sprechtagen i. d. Volksschule
5. Ideenbörse im Bezirk – in öffentlichen Institutionen
6. Veröffentlichung eines Artikels in der Zeitschrift „Schule“ – alle Beiträge werden dort gerne entgegen genommen.  
Adresse:  
Herrn Werner Egger  
Am Langedelwehr 26, 8010 Graz  
Beiträge auf Diskette werden lieber angenommen!
7. Beiträge in Regionalprintmedien – Bezirkszeitungen für Lehrer und viele andere Möglichkeiten

Zu 1) Zielgruppe für den Folder: Eltern und Schüler der 4. Klassen Volksschule  
Ziel: Werbung für den Textilen Werkunterricht  
Achtung: Man sollte darauf achten, dass eine vielseitige Verwendung des Folders gegeben ist!  
Beispiel:

kreatives Arbeiten

Faszination

Drucken

Gemeinschaft

TEXTILES WERKEN

Knoten

Ideen

Einfügen von  
Bildern  
Fotos  
u.s.w.

Spannen

.  
. .  
. .  
. .  
. .  
. .  
. .

Spinnen

Filzen

.  
. .  
. .  
. .

**DANN ENTSCHEIDE DICH  
FÜR.....**

**DANN ENTSCHEIDE DICH !**

**Dann entscheide dich!**

T  
X  
T  
I  
L  
E  
S

W  
E  
R  
K  
E  
N

Adresse:

Hauptschule .....

.....

.....

.....

Hast

du

Lust

auf

.....?

....?

...?

.....?



# Vorschläge für koedukatives Werken

Mögliche Projektthemen für Textiles und Technisches Werken

## 1.Klasse:

TEX. Nähen: ( Pölster, Taschen, Shorts)

Weben: ( freies Weben, Bildwebe ) / TECH. passende Rahmen dazu  
Tonarbeiten

## 2.Klasse:

TEX : Stoffdruck / TC Zeitungsständer

Nähen ( Schürze ) / TECH. Serviettenständer

Holzkippen / TECH. Holzzuschnitt

Stickarbeiten

## 3.Klasse :

TEX: Nähen ( Seesack, Rucksack)

Textile Flächengestaltung / TECH. Bilderrahmen

Einfache Seidenmaltechniken

## 4.Klasse:

TEX: Papierschöpfen / TECH. Schöpfrahmen fertigen

Lederarbeiten

Fadengrafik

Ziel sollte es sein Neigungen und Begabungen in beiden Werkbereichen kennen zu lernen

## Faser – Faden – Textiltechnologie

- die SchülerIn kann tierische und pflanzliche Fasern unterscheiden
- kann den Weg von der Faser zum Faden nachvollziehen
- kann fadenbildende, fadenverstärkende und flächenbildende Verfahren anwenden
- weiß über die Eigenschaften der Fasern, Pflege und Pflegekennzeichen Bescheid

## Kleidung und Mode

- Funktion der Kleidung erfahren und verbalisieren
- unter Berücksichtigung von Funktion und Ästhetik Kleidungsstücke aktualisieren und individuell gestalten
- Kleidung und Accessoires unter Anwendung textiler Techniken herstellen oder verändern
- Selbstgefertigte und industriell hergestellte Produkte vergleichen
- Wandel der Mode erkennen

## Design und Gestaltungstechniken

- Unterscheidet verschiedene Flächenbildende Verfahren und wendet sie an
- kann einfache Schnitte entwickeln
- zeigt Experimentierfreudigkeit mit Techniken und Materialien
- erkennt Grundformen und kann Abwandlungen vollziehen
- Kennt Ornamente und setzt diese als Stilmittel ein
- setzt Grundlagen der Gestaltung gezielt ein

## Kultur – Textilgeschichte

- Textile Kunstgegenstände aus Vergangenheit und Gegenwart unterscheiden
- Textile Gebrauchsgegenstände aus Vergangenheit und Gegenwart unterscheiden
- Gesellschaftsformen – die Hintergründe der Bedeutung der Kleidung kennen
- erkennt ästhetische Normen und ihre Veränderungen

## Wohnen – Innenraumgestaltung

- Grundbedürfnisse des Menschen aufzählen können
- Grundlegende Kenntnisse über die Wohnungsplanung wissen
- Funktionen den verschiedenen Räumen zuordnen können
- Textilien bei der Innenraumgestaltung zuordnen können

### Faser – Faden Textiltechnologie

- erkennt tierische und pflanzliche Fasern
- kann den Weg von der Faser zum Faden nachvollziehen
- weiß, wie man Naturfasern verändern kann

### Kleidung und Mode

- hat Fertigkeiten zur Handhabung von Werkzeugen und Maschinen erworben
- kann ein einfaches Kleidungsstück für den eigenen Bedarf herstellen
- kann Pflegekennzeichen und Symbole richtig deuten

### Gestaltungstechniken – Design

- kann flächenverbindende und flächengestaltende Verfahren richtig anwenden
- kann Farben, Formen und Strukturen harmonisch abstimmen
- zeigt Interesse am Experimentieren mit verschiedenen Arbeitsmaterialien
- zeigt Fähigkeiten zum kreativen Gestalten

### Wohnen – Innenraumgestaltung

- kann „Wohnen“ als ein Grundbedürfnis des Menschen erkennen
- kann für sich ein Zimmer planen
- kann einen Innenraum mit Farbe und Textilien gestalten

### Kultur – Textilgeschichte

- weiß über textile Kunst- und Gebrauchsgegenstände aus der Vergangenheit Bescheid
- hat Einblick in die multikulturelle Welt erworben
- erkennt ästhetische Normen und ihre Veränderungen
- kennt Kulturtechniken aus der Vergangenheit

- Lernzielkatalog – Textiles Werken 2.HS / 6. Schst.

### Faser – Faden – Textiltechnologie

- erkennt tierische und pflanzliche Fasern
- verarbeitet die Fasern zum Faden
- führt verschiedene textile Prüfverfahren durch
- weiß über Textilkennzeichnung und Textilpflege Bescheid

### Kleidung und Mode

- hat Fertigkeiten zur Handhabung von Werkzeugen und Maschinen erweitert
- ordnet der Kleidung verschiedene Funktionen zu +
- stellt ein einfaches Werkstück für den eigenen Bedarf her
- wendet Pflegesymbole praktisch an
- kennt den Unterschied zwischen Serienfertigung und Handarbeit
- vergleicht selbstgefertigte und industriell hergestellte Produkte
- kennt Modeströmungen aus der Vergangenheit

### Design und Gestaltungstechniken

- wendet Verfahren zur Flächenverbindung und Flächengestaltung an
- experimentiert mit Materialien und unterschiedlichen Arbeitstechniken
- entwickelt einfache Schnitte und kann diese abwandeln
- hat Fertigkeiten und Fähigkeiten im Bereich Design entwickelt
- kennt Zusammenhänge zwischen Material, Funktion und Farbe

### Wohnen – Innenraumgestaltung

- grundlegende Kenntnisse zur Wohnungsplanung erworben
- Einzelräume zu einer Wohnung anordnen
- vergleicht Wohnsituationen von Vergangenheit und Gegenwart

# I

## Beispiel für Jahresplanung 5. SchSt.

BILDUNGSZIELE	UMSETZUNGSMÖGLICHKEITEN	ZEIT
<b>Fasern-Faden-textile Flächen/Textiltechnologie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Herstellung und Gewinnung von Rohstoffen</li> <li>• Verarbeitung und Eigenschaften der Fasern</li> <li>• Faden-/flächenbildende Verfahren</li> </ul>	"Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft" <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> </ul>	
<b>Design/Gestaltungstechniken</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen und praktisches Anwenden von flächenverbindenden und flächengestaltenden Verfahren</li> <li>• Einfache Schnittentwicklung</li> <li>• Experimenteller Umgang mit Arbeitstechniken und Material</li> <li>• Grundformen und ihre Abwandlung</li> </ul>	"Wie kommen die Muster in den Stoff?" <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> </ul>	
<b>Kultur/Textilgeschichte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Textile Kunst- und Gebrauchsgegenstände aus Vergangenheit und Gegenwart betrachten und analysieren</li> </ul>	"Raumerfahrungen" <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> </ul>	
<b>Kleidung/Mode/Bekleidungsphysiologie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Individuelles Gestalten oder Verändern von Kleidung oder Accessoires</li> <li>• Funktionen der Kleidung</li> </ul>	"Textilien zum Wohlfühlen" <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> </ul>	
<b>Wohnen/Innenraumgestaltung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb elementarer Kenntnisse über das Wohnen als Grundbedürfnis des Menschen</li> <li>• Einrichtungsgegenstände und Textilien für die Innenraumgestaltung</li> </ul>	Mögliche Projekte <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> </ul>	

Die Umsetzungsmöglichkeiten werden mit dem Schülern individuell vereinbart.

## II

# Beispiel einer Jahresplanung 2000/2001 für textiles Werken

5. Schulstufe

Zeit	Kernbereich
	Faser- Faden- Textile Flächen
	Gewinnung der Schafwolle und ihre Verwendung
	Eigenschaften der Schafwolle
	Das Schaf in Hinblick seiner ökonomischer und ökologischer Bedeutung
	Das Schaf und seine Lebensräume
	Wollfasern und ihre Verarbeitung
	Färben mit Naturfarben (Farbenlehre – Farben und Farbgestaltung- Der Farbkreis nach Johannes Itten)
	Fadenbildende Verfahren – Spinnen mit der Holzspindel Vom Vlies zum Garn Schneller spinnen mit dem Spinnrad-Spinnmaschinen
	Flächenbildende Techniken anwenden – Drahtfiguren mit gesponnener Wolle Gestrickte oder gehäkelte Kuscheltiere Vogelmarionette Webbilder in freier Webe Filzen: Rollen, Kugeln, usw.
	Design- Gestaltungstechniken
	Design- Begriffserklärung
	Thema: Textile Schmuckgegenstände- Aktuelles einfließen lassen: Perlenweberei, Perlentattoos
	Thema: Die Tasche, Bags oder Beutel als Accessoires- unentbehrliches Utensil Anfertigen von Taschen – nach eigenen Entwurf- Schnittfindung- Materialfindung (Papier, Stoff, Plastik, Leder, usw)
	Kleidung- Mode- Bekleidungsphysiologie
	Trageeigenschaften von Wollkleidung
	Funktion von Kleidung
	Kleidung aus Wolle, die rund um den Globus getragen wird z.B. Südamerika (Poncho)
	<b>Kultur- Textilgeschichte</b>
	Die Schafwolle quer durch die Geschichte – Spinnen ein uraltes Handwerk
	Bekleidungs Vorschriften im Mittelalter
	Geschichte der Tasche
	Geschichte des Schmucks
	Mode im Wandel der Zeit
	<b>Wohnen- Wohnraumgestaltung</b>
	Wohn- und Wohnraumgestaltung
	Infrastruktur- erkenne dein Wohnumfeld
	Grundlegende Wohnbedürfnisse müssen beachtet werden
	Einfache Plansymbole erkennen und richtig zuordnen

## II

	Wohnräume und ihre Einrichtung
	Textile Elemente der Innenraumgestaltung- Teppiche, Raumschmuck
	<b>Erweiterungsbereich</b>
	Das Schaf im Internet
	Besuch beim Schafwollbauern
	Schmuck aus Schafwolle. Metall oder andere Materialien Schmückendes zu den Festen im Jahreskreis (Fasching)
	Geldanlage (Perserteppiche) 3. Welt- Kinderarbeit
	Teppiche in verschiedenen Kulturen (Gebetsteppich, Prestigeobjekt)

## II

# Beispiel einer Jahresplanung 2000/2001 für textiles Werken

6. Schulstufe

Zeit	Kernbereich
	Faser- Faden- Textile Flächen
Sept.	Gewinnung der Baumwolle und ihre Verarbeitung
	Eigenschaften der Baumwolle
Okt.	Pflege und Pflegekennzeichen der Baumwolle
	Die Geschichte der Nähmaschine
Nov.	Die Funktion der Nähmaschine
	Maßnahmen zur Unfallverhütung beim Nähen und Bügeln
	Die gebräuchlichsten Maschinnähte: Einfache Naht, der Saum, ...
	Der Maschinführerschein
Dez.	Einstieg in ein auf die vorangegangenen Themen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abgestimmtes Werkstück in Form einer Jahresarbeit</li> <li>- Gestaltungselement – Sticken</li> <li>- Kulturhistorische Aspekte über Sticken</li> </ul>
	Design- Gestaltungstechniken
Jänner	Gestalten einer textilen Fläche in Hinblick auf die Jahresarbeit <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennenlernen verschiedener Varianten des Stoffdrucks</li> <li>- Anfertigen von Stempeln oder Schablonen</li> <li>- Den Stoffdruck, unter Berücksichtigung elementarer Gestaltungskriterien wie Farbe, Struktur, Musterung, Rhythmus und Harmonie durchführen</li> </ul>
Februar	Einfache Schnitte – Körper. Figur <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundformen kennenlernen und bei Bedarf Abwandlungen durchführen</li> </ul>
März	Selbsttätiges Arbeiten u. a. an der Nähmaschine - angepasst an die Jahresarbeit
April	Kleidung- Mode- Bekleidungsphysiologie
	Erkennen der Funktion der Kleidung
	Bedeutung der Kleidung in den jeweiligen Gesellschaftsformen
	<b>Erweiterungsbereich</b>
Mai	Die Kopfbedeckung als Bedeutungsträger
	Schutz, Scham, Schmuck
	Geographische Herkunft
	Historischen Zusammenhang
	Herstellung einer Kopfbedeckung auf Jahresarbeit abgestimmt
	Funktion und Anwendung einer Kopfbedeckung
	Soziokulturellen Zusammenhang
	Form, Gestaltung, Design
Juni	Fußbekleidung
	Wozu braucht der Fuß Schuhe?
	Der Schuh als Standeszeichen, Glücksbringer, Symbolobjekt
	Der Schuh diktiert die Bewegung
	Schuhgrößen
	Der Kinderschuh
	Geschichtliche Reise der Turnschuhe
	Eine Fußbekleidung anfertigen - eventuell auf Jahresarbeit abgestimmt

## Kernbereich

### **Faser - Faden - Textile Flächen / Textiltechnologie**

Gewinnung, Verarbeitung und Eigenschaften einer Naturfaser.  
Flächengestaltende und fadenverstärkende Verfahren.  
Flächenbildende Verfahren mit Fasern und Faden.  
Kritisches Konsumverhalten anbahnen bzgl. Qualität, Auswahl und Preis.

### **Design / Gestaltungstechniken**

Erarbeitung der Gestaltungsgrundlagen des Designs.  
Experimentieren mit verschiedenen Materialien und Techniken.  
Grundformen verwenden und abwandeln.  
Einfache Schnitte entwickeln.

### **Kultur / Textilgeschichte**

Textile Kunst- und Gebrauchsgegenstände aus Vergangenheit und Gegenwart (Museumsbesuch).  
Die multikulturelle Welt der Textilien.

### **Kleidung, Mode, Bekleidungsphysiologie**

Grundregeln der Bekleidungsphysiologie (Trageeigenschaften).  
Individuelle Gestaltung von Accessoires.

### **Wohnen / Raumgestaltung**

Wohnen als Grundbedürfnis des Menschen.  
Raumfunktion und Raumgestaltung.  
Textilien im Wohnbereich.

## Erweiterungsbereich

Koedukation im Gestaltungsbereich mit Ton.  
Serienfertigung als fächerübergreifendes Projekt.  
Textilschmuck aus verschiedenen Materialien.

OL. f WE. u. HW.

Renate Stadlhofer- Wagner

Marianne Larisegger

## Kernbereich

### Faser-Faden -Textile Flächen / Textiltechnologie

Die SchülerIn:

- kann verschiedene Naturfasern unterscheiden.
- kennt die Gewinnung, Verarbeitung und Eigenschaften der Baumwolle.
- kann manuelle und maschinelle Techniken ausführen.
- kann fadenverstärkende, flächenbildende und flächengestaltende Verfahren durchführen.

### Design / Gestaltungstechniken

- soll verschiedene Gestaltungsgrundlagen wie Farbe, Form, Struktur, Musterung, Rhythmus, Harmonie, Kontrast und Proportion kennen.
- kann eigene Entwürfe umsetzen.
- kann mit verschiedenen Materialien und Techniken experimentieren.
- kann Grundformen verwenden und abwandeln.
- kann einfache Schnitte selbstständig entwickeln.

### Kultur / Textilgeschichte

- soll über textile Kunst und Gebrauchsgegenstände aus der Vergangenheit und Gegenwart Bescheid (Schmuck, Tongefäße, Teppiche) wissen.
- soll Einblicke in die multikulturelle Welt erwerben (Besuch eines Museums oder Galerie. Kontakte mit SchülerInnen aus anderen Kulturen).

### Kleidung, Mode, Bekleidungsphysiologie

- soll verschiedene Funktionen der Kleidung (Schutz, Schmuck, Selbstdarstellung) kennen.
- kann selbstgefertigte und industriell hergestellte Kleidung vergleichen.
- kann Accessoires unter Anwendung textiler Techniken herstellen.

### Wohnen / Raumgestaltung

- soll das Wohnen als Grundbedürfnis des Menschen erkennen.
- soll Kenntnisse über Funktionen und Darstellungen eines Raumes (Jugendzimmer) besitzen.
- kann Textilien als Gestaltungselement im Wohnbereich einsetzen.

## Erweiterungsbereich

- kann Einblicke in den textilen und technischen Bereich durch Koedukation gewinnen.
- kann praktische Erfahrung in der Serienanfertigung bekommen.
- kann Textilschmuck aus verschiedenen Materialien herstellen.

OL. L WE. u. HW.

Renate Stadlhofer- Wagner

Marianne Larisegge

## IV

### Jahresplanung TX

### 1. Klasse

#### **DESIGN – GESTALTUNGSBEREICH**

- Erarbeitung von Gestaltungsgrundlagen wie Farbe, Form, Proportion
- Experimentelles Umgehen mit Materialien
- Ökologische und ökonomische Zusammenhänge gewinnen
- Koedukatives Arbeiten

##### Themenvorschläge:

Geschenkschachtel aus Papier

Geschenktasche aus Papier

##### Erweiterungsbereich

Ausformen des Geschmacks und des persönlichen Stils

Einzigartigkeit des eigenen Produkts

#### **FASER – FADEN – TEXTILE FLÄCHEN**

- Erwerb von grundlegenden Kenntnissen über die Herstellung textiler Rohstoffe
- Die Schafwolle – ihre ökonomische und ökologische Bedeutung
- Anwendung flächenbildender Verfahren mit Fasern und Fäden

##### Themenvorschläge:

Weben einer Fläche

Entwicklung von Möglichkeiten einer individuellen Gestaltung

##### Erweiterungsbereich

Aufgeschlossenheit für historische und gegenwertige Kulturen

#### **DESIGN und GESTALTUNGSTECHNIKEN**

- Koedukatives Arbeiten
- Entwicklung der Wahrnehmungs – und Gestaltungsfähigkeit
- Experimentelles und sachkundiges Umgehen mit Materialien und Arbeitstechniken

- Umsetzen eigener Entwürfe

##### Themenvorschläge:

Stempeldruck, Duftsackerl, Turnsackerl

##### Erweiterungsbereich

Wahl unkonventioneller Formen und Techniken

# IV

## FASER – FADEN – TEXTILE FLÄCHEN

- Textile Rohstoffe
- Eigenschaft und Pflege der Fasern
- Auswahl und Beurteilung von Textilien  
Hinsichtlich Qualität und Preis
- Entwicklung eines kritischen Konsumverhaltens

Themenvorschläge:

Flächenbildende Techniken  
Sticken eines Lesezeichens, Bildes

Erweiterungsbereich

Sinnvolle und wichtige Wahl der Materialien  
Schulung der Motorik

---

## KLEIDUNG –MODE – BEKLEIDUNGSPHYSIOLOGIE

- Kennenlernen der Grundregeln der  
Bekleidungsphysiologie
- Erarbeiten von Modemerkmalen
- Änderung in Farbe, Design und Schnitt als  
Mittel zur Ahmalisierung

Erweiterungsbereich

Aufgeschlossenheit für historische und gegenwärtige  
Kulturen, Mode, Kult, Werbung

---

## DESIGNE und GESTALTUNGSTECHNIKEN

- Umsetzen eigener Entwürfe und Berücksichtigung elementarer  
Gestaltungstechniken für das Design
- Reflexion in Hinblick auf Funktion, Gestaltung und Technik  
von Produkten
- Kennenlernen, Umsetzen und praktisches Anwenden von  
flächengestaltender Verfahren

Themenvorschläge:

Lavendelkürbis, Stofftier

Erweiterungsbereich

Möglichkeiten einer nonverbalen Kommunikation vom  
„Be-Greifen“ bis zur Auseinandersetzung mit Textilien  
als Medien visueller Botschaften

---

## WOHNEN – RAUMGESTALTUNG

- Kennenlernen von Raumfunktionen und  
Raumgestaltung in verschiedenen Epochen und Kulturen
- Einsichten erwerben über das Wohnen als Grundbedürfnis des Menschen
- Elementare Kenntnisse über Räume

# IV

## FASER – FADEN – TEXTILE FLÄCHEN 2.Klasse

- Textile Rohstoffe
- Eigenschaft und Pflege der Fasern
- Auswahl und Beurteilung von Textilien  
Hinsichtlich Qualität und Preis
- Entwicklung eines kritischen Konsumverhaltens

Themenvorschläge:

Flächenbildende Techniken  
Sticken eines Lesezeichens, Bildes

Erweiterungsbereich

Sinnvolle und wichtige Wahl der Materialien  
Schulung der Motorik

---

## KLEIDUNG –MODE – BEKLEIDUNGSPHYSIOLOGIE

- Kennenlernen der Grundregeln der  
Bekleidungsphysiologie
- Erarbeiten von Modemerkmalen
- Änderung in Farbe, Design und Schnitt als  
Mittel zur Ahmalisierung

Erweiterungsbereich

Aufgeschlossenheit für historische und gegenwärtige  
Kulturen, Mode, Kult, Werbung

---

## DESIGNE und GESTALTUNGSTECHNIKEN

- Umsetzen eigener Entwürfe und Berücksichtigung elementarer  
Gestaltungstechniken für das Design
- Reflexion in Hinblick auf Funktion, Gestaltung und Technik  
von Produkten
- Kennenlernen, Umsetzen und praktisches Anwenden von  
flächengestaltender Verfahren

Themenvorschläge:

Lavendelkürbis, Stofftier

Erweiterungsbereich

Möglichkeiten einer nonverbalen Kommunikation vom  
„Be-Greifen“ bis zur Auseinandersetzung mit Textilien  
als Medien visueller Botschaften



<b>V</b> <p style="text-align: center;">Jahresplanung – Textiles Werken 5. Schulstufe Hauptschule mit musischem Schwerpunkt 2000/2001</p>				
<b>Übergeordnetes Thema: Gemeinschaft</b> <b>Zeitraum: Schulbeginn bis Weihnachten</b>				
Übergeordnetes Thema Bildungsziel	Lernziele	Umsetzungsmöglichkeiten Produkt	Fächerverbindung Vernetzung	Medien Unterrichts- u. Sozialformen
Faden, Faser, Kultur Textilgeschichte	Wie ist es möglich, dass Wolle filzt? Wie war es damals? Geschichtl. Aspekt Pflege	FILZEN Ringlein... Gemeinschaftsschnur, Geknüpfte Schnüre, Finger-Fadenspiele, Bunte Filzbälle od. Überraschungsbälle in Gemeinschaftsarbeit	Musik Religion Dislozierter Unterricht od. Fachkräfte in die Schule kommen lassen	Wandtafel Memory-Spiel Einzelarbeit Gruppenarbeit
Kennenlernen, Umsetzen und prakt. Anwenden von flächen- Verbindenden und flächengestaltenden Verfahren; Einfache Schnittentwicklung	Einsatz der Nähmaschine, Bedienungsteile, Einfädeln, Nähübungen, Nähstörungen, Pflege Nähmaschinen- führerschein	Gestaltungstechnik PATCHWORK Erproben und entwerfen mit einfachen Grundformen Dreieck-Quadrat-Rechteck Kissenbezug mit Hotelverschluss	GS M	DEMO-Material Anschauungsmaterial Einzelarbeit
<b>Übergeordnetes Thema: Lebensräume</b> <b>Zeitraum: bis Ostern</b>				
Themenbereich STICKEN als Schmucktechnik textiler Gegenstände Sticken nach einem	Kennenlernen von Stickstichen als freie oder fadengebundene Stickerei Gestaltungselemente Punkt, Linie, Fläche,	Bild Bilder für ein Gemeinschaftsbild	BE	Anschauungsmaterial Bilder

<b>V</b> Thema Freies Sticken- Kreatives Arbeiten mit Faden und Farbe	Erproben und variieren von Stichen, Dynamik Rhythmus... Anwenden von Stichen auf selbstgefärbten Stoffen			Einzelarbeit
<b>Übergeordnete Ziele: Leben und Wirtschaften</b> <b>Zeitraum: bis Schuljahresende</b>				
Design Plastisches Gestalten	Bearbeiten von Speckstein (Raspel, Schleifpapier, Specksteinöl)	Kleine Gegenstände Schreibtischset  Schmeichelstein- Amulett	BU	Verschiedene Specksteinarten
Design Gestaltungstechniken	Verschiedene Stoffdrucke Mustergestaltung Entwurf (Naturpapier) Spiegelung od. Klapptechnik Flächengestaltung Textilpflege und Erterhaltung	Textile Elemente für die Wohnraumgestaltung Set, ...usw. Fixierung	M BE	Anschauungsmaterial
Erweiterungsbereich Arbeiten mit Ton Weben, Stricken	Tonarten und Bearbeitung Schafwolle	Kleine Gegenstände für den Wohnraum od. als Geschenk	BU	Einzelarbeit Projekte usw.

Vorschlag einer Jahresplanung  
Gabriela Spiess/2000

**Umsetzungsmöglichkeiten**

Kleine Werkstücke zu den verschiedenen Bereichen Werkstücke zu einem Ganzen vereinen, gemeinsame Überlegungen, was daraus entstehen könnte!

**Wahrnehmung**

**Design – und was ist das?**

Auch du bist ein Konsument- Wissen ist Macht!!!!

Design

Textilien in unserem Lebensraum  
Wohnbedürfnisse, Wohnraum, Wohnumfeld  
Wohnen, Wrgsttg.

quer durch die Geschichte( Wikinger, Bekleidung im Mittelalter)  
Textilgeschichte

Bekleidungsphysiologische Eigenschaften, Trageeigenschaften, Funktion von Kleidung

Bekleidungsphysiologie

das Schaf, seine ökonom. und ökolog. Bedeutung, seine Lebensräume. Wollfasern und ihre Verarbeitung: Färben mit Naturfarben(Farbenlehre), fadenbildende Verfahren(Spinnen), wollverarbeitende Techniken und flächenbildende Verfahren (stricken, häkeln, weben, knüpfen)

Textiltechnologie

**Allroundfaser Schafwolle**

Lernziele

werden auf das Thema abgestimmt! Erweiterung des Wissensstandes zu diesem Thema Schulung von Feinmotorik,....

Präsentation

**5. Schstf.**

Das Schaf im Internet  
Besuch beim Schafwollbauern  
Schmuck aus Wolle  
Teppiche-

Übergeordnetes Bildungsziel

Lernziele

Selbsttätigkeit  
Selbstständigkeit  
Selbstverantwortlichkeit  
Entscheidungsfähigkeit  
Solidarität

Lernzielkatalog (was kann, soll, will, muss beurteilt werden) wird für jeden Gegenstand in enger Verbindung mit der Jahresplanung erstellt. Auch schulautonome Ziele fließen hier ein!

**Erweiterungsstoff**

Schmuck, auch Gegenstand

Fa.Fa. Text. Fläche  
Handreichung  
31

Beispiel einer Jahresplanung - text. Werken  
Gabriela Spiess/2000

Wo wir wohnen

Warum wir wohnen

Baumwolle in all ihren Facetten

Baumwolle in all ihren Facetten

Allgemeines Bildungsziel

Umsetzungsmöglichkeiten:

**Jahresarbeit (Puppen in allen Variationen,.....) kleinere Werkstücke von aktuellen Vorgaben ausgehend (Nikkituch!)**

Thema

Eine Faser begleitet uns durchs Leben

W  
a  
r  
s  
p  
u  
n  
n  
e  
n

Lernzielkatalog

- Baumwolle ist überall
- Alles was man über BW wissen soll
- Sozialer „Problemstoff“ BW( Pestizide, Kinderarbeit, 3.Welt,..)
- Geschichte dieser Faser
- Kleidung aus BW
- BW/Flächen gestalten

D	
s	
a	
e	Medien:.....
e	Sozialformen:.....
r	.....
t	Präsentation:.....
a	.....
c	Reflexion von
h	Schüler u.
a	Lehrer:.....
n	.....
d	<b>Lernziele: Sind</b>
a	<b>immer und</b>
n	<b>überall zu</b>
n	<b>verwirklichen,</b>
	werden auf das
	Thema abge=
	stimmt
	Vernetzung mit
	anderen Fächern

# FaFa-Textil-Fläche

Seit 1970

Gewürung Eigenschaften  
ökonom./ökolog.Bedeutung

Und das kann dann entstehen:  
Vogelmarionetten, Kuscheltiere,  
Webbilder, Filzdekorationen,  
„Drahtiges mit Wolle“ (Wolle in  
Drahtgitter einweben)

Weben

Stricken

Beispiel einer Jahresplanung - text.Werken

Gabriela Spies/2000

Lebensraum

Verarbeitung:

Färben/Naturfarben/Farbkreis  
Fadenbildende Verfahren (Spinnen,  
Flächenbildende Verfahren (freies

Filzen, Häkeln,

Wollkleidung rund um den Globus

Trageeigenschaften

Poncho und  
Wetterfleck

Funktion der Kleidung

„Das ist modern!“ „Das ist  
warm!“ „Das passt mir!“

Kleidung/Mode  
Bekleidungs-  
physiologie  
die

# Kultur/Textil-geschichte

Wie alles bearbeitet  
Ötzi-Kleidung  
Bekleidungspraktiken in vergangenen Zeiten  
Kleidungswechsel der Zeit

Begrüßung: Design

Geschmückt hat man sich immer gerne (Text.Schmuckgegenstände  
rund um die Welt (Afrika-Vorbild für Schmuck)

Die Tasche: Funktion, Accessoir, unentbehr. Utensil,  
Materialien/Findung für eigenen Entwurf, Umsetzung  
des Entwurfes

Design/ Gestaltungs-  
techniken

Wohnen/ Wohnraum=  
gestaltung

Wie wir wohnen  
Wo wir wohnen

Wohnumfeld, Infrastruktur  
, Wohnbedürfnisse,  
Wohnraum, Einrichtung,  
Text.Elemente  
d. Innenraumgestaltung